

CHRISTKÖNIGSSONNTAG (20.–26. NOVEMBER),
JAHRGANG B
(CHRIST THE KING / LAST SUNDAY AFTER PENTECOST:
LECTIONARY 34)

EINFÜHRUNG

Der Menschensohn wird am Ende die Welt richten, so weissagt der Prophet Daniel. In der Vision des Sehers Johannes ist Jesus Christus, der von Gott erhöht ist, König über alle Welt.

Genau das feiern wir am Christkönigssonntag, dass Gott seinen Sohn zum König macht über alle Welt, damit der regiert, dessen Handeln durch Liebe und Hingabe bestimmt ist. Im Wissen, dass sein Reich noch oftmals verborgen scheint, feiern wir schon heute, dass seine Herrschaft sich am Ende durchsetzen wird; um der Menschen willen.

PSALM 93

Der HERR ist König und herrlich geschmückt;
der HERR ist geschmückt und umgürtet mit Kraft.

Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt.

Von Anbeginn steht dein Thron fest;
du bist ewig.

HERR, die Wasserströme erheben sich,
die Wasserströme erheben ihr Brausen,
die Wasserströme heben empor die Wellen;
die Wasserwogen im Meer sind groß und brausen mächtig;
der HERR aber ist noch größer in der Höhe.

Dein Wort ist wahrhaftig und gewiss;
Heiligkeit ist die Zierde deines Hauses, HERR, für alle Zeit.

TAGESGEBET

Christus, du bist König über alle Welt,
in dir hat das Leben gesiegt
und wir hoffen darauf, dass wir nicht mehr lange warten müssen,
bis dein Reich vollends offenbar wird.
Lass uns die Zeichen sehen,
wenn schon jetzt dein Reich in der Welt aufleuchtet.
Und lass uns im Licht der Hoffnung
treue Diener deines Reiches sein.
Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist
die Welt veränderst in Ewigkeit. Amen.

Daniel 7,9–10.13–14

Ich [,Daniel] sah, wie Throne aufgestellt wurden,
und einer, der uralte war, setzte sich.
Sein Kleid war weiß wie Schnee
und das Haar auf seinem Haupt rein wie Wolle;
Feuerflammen waren sein Thron
und dessen Räder loderndes Feuer.
Und von ihm ging aus ein langer feuriger Strahl.
Tausendmal Tausende dienten ihm,
und zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm.
Das Gericht wurde gehalten und die Bücher wurden aufgetan.

Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe,
es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn
und gelangte zu dem, der uralte war,
und wurde vor ihn gebracht.
Der gab ihm Macht, Ehre und Reich,
dass ihm alle Völker und Leute
aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten.
Seine Macht ist ewig und vergeht nicht,
und sein Reich hat kein Ende.

Offenbarung 1,4b–8

Gnade sei mit euch und Friede von dem,
der da ist und der da war und der da kommt,
und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind,
und von Jesus Christus, welcher ist der treue Zeuge,
der Erstgeborene von den Toten und Herr über die Könige auf Erden!
Ihm, der uns liebt und uns erlöst hat von unsern Sünden mit seinem Blut
und uns zu Königen und Priestern gemacht hat vor Gott, seinem Vater,
ihm sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Siehe, er kommt mit den Wolken,
und es werden ihn sehen alle Augen und alle, die ihn durchbohrt haben,
und es werden wehklagen um seiner willen alle Geschlechter der Erde.
Ja, Amen.

Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr,
der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

Johannes 18,33–37

Da ging Pilatus wieder hinein ins Prätorium
und rief Jesus und fragte ihn: Bist du der König der Juden?
Jesus antwortete:
Sagst du das von dir aus oder haben dir's andere über mich gesagt?
Pilatus antwortete:
Bin ich ein Jude?
Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet.
Was hast du getan?
Jesus antwortete:
Mein Reich ist nicht von dieser Welt.
Wäre mein Reich von dieser Welt,
meine Diener würden darum kämpfen,
dass ich den Juden nicht überantwortet würde;
nun aber ist mein Reich nicht von dieser Welt.
Da fragte ihn Pilatus:
So bist du dennoch ein König?
Jesus antwortete:
Du sagst es, ich bin ein König.
Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen,
dass ich die Wahrheit bezeugen soll.
Wer aus der Wahrheit ist, der hört meine Stimme.

FÜRBITTENGEBET

Herr, dreieiniger Gott,
Richter dieser Welt.
Aus Gnade und Liebe kommst Du in unsere Welt,
um uns zu erretten und erlösen.
Höre auf unser Gebet.

Herr, ewiger Herrscher,
deine Kirche ist dein Leib auf dieser Welt.
Hilf uns, sie rein zu halten
und bewahre sie davor,
in deinem Namen missbraucht zu werden.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, lebensspendender Odem,
diese Welt ist ein Zeichen deiner Liebe.
Sie trägt uns und ernährt uns.

Doch wir achten sie nicht und nutzen sie aus.
Schütze sie vor uns
und erhalte sie in deiner Gnade.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, himmlischer König,
deine Gnade strahlt durch alle Zeit
und blendet uns durch deine Güte.
Lass uns und alle, die Verantwortung tragen für das Leben anderer,
teilhaben an deiner Gnade und Güte
und löse unsere Verstockung,
damit wir dich durch unser Tun ehren können.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, ewiger Friede,
bei dir sind wir bewahrt,
doch im Leben sind wir bedroht.
Gewalt und Krankheit sind allgegenwärtig,
bewahre uns auch in unserer Zeit.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, zeitloser Gott,
am Ende unseres Lebens steht dein Gericht.
Nimm uns die Furcht vor dem Tod
und halte uns fest in deiner Liebe,
damit wir unsere Sterbenden gehen lassen können
und im Moment unseres Todes ohne Furcht sind.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

In der Stille können wir vor dich bringen, was auf unseren Herzen lastet.
(Stille)

Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, dreieiniger Gott,
dein Gericht verheißt Freiheit
und dein Richtspruch Frieden.

Durch deine Gegenwart richtest du uns auf,
um deines Sohnes Jesus Christus willen.
Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

LESEPREDIGTEN

Die Evangeliumslesung kommt in der deutschen Leseordnung so nicht vor. Die Epistellesung kommt bei Himmelfahrt, Reihe IV, vor, aber zu beachten ist, dass der Jahreskontext verschieden ist.

LIEDVORSCHLÄGE (EG)

EINGANGSLIED:

245 Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren

256 Einer ist's, an dem wir hangen

WOCHENLIED:

123 Jesus Christus herrscht als König

269 Christus ist König, jubelt laut

PREDIGTLIED:

252 Jesu, der du bist alleine

385 „Mir nach“, spricht Christus, unser Held

AUSGANGSLIED:

331 Großer Gott, wir loben dich

444 Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart www.die-bibel.de
Revised Common Lectionary © 1992 Consultation on Common Texts. Used by permission.